

20.09.2020 3.Spieltag Salzlandliga

BSC Biendorf – SV Einheit Bernburg 3:0 (1:0)

Bei noch einmal herrlichen sommerlichen Temperaturen, trafen sich in Biendorf, zum ersten Mal seit Jahren, wieder der BSC und der SV Einheit zu einem Altkreisderby um Punkte in der höchsten Spielklasse des Salzlandkreises. 240 erwartungsvolle Zuschauer sind gekommen, versprach es doch, wie in alten Zeiten, Rasse und Klasse. Naja und der BSC schwebt als Aufsteiger sowieso auf Wolke 7 und für die Gäste aus Bernburg, mit großen Ansprüchen in die Saison gestartet, ging es darum, auf der Suche nach ihrer verloren gegangenen Form, wieder einen Schritt nach vorn machen.

So entwickelte sich schnell ein flottes Spiel, bei dem aber gleich zu erkennen war, dass der BSC sich an diesem Nachmittag auf keinen Fall von der Erfolgswolke schuppsen lassen wollte. Ihm gehörten die ersten Minuten und obwohl auch nur mit vielen langen Bällen, genauso wie die Gäste, operierend, zeigte sich, dass man dabei zielstrebig als der Gegner war und mit großem Engagement in die Zweikämpfe ging. Und dann hat man mit Torjäger Christoph Vathauer natürlich vorn jemanden drin, der mit seiner Technik und Erfahrung die Bälle festmacht, Mitspieler einsetzt und fast immer mit dem Versuch, sich schon bei der Ballannahme so viel Vorteil zu verschaffen, um selbst zum Abschluss zu kommen. Der Gegner kennt natürlich diese Stärken und deshalb gelingt ihm auch nicht alles, aber derzeit reicht das in dieser Liga allemal. Aber vorerst soll es das zu den Vorzügen des ehemaligen Einheitspielers gewesen sein.

Nach 10 Minuten kamen die Bernburger endlich auch etwas besser ins Spiel und konnten es offen gestalten, doch ein echter Spielfluss war nicht zu erkennen, jedoch mindestens Wille und Bereitschaft. Es blieb vieles Stückwerk, weil das Passspiel zu oft ungenau war, Bälle zu lang gespielt wurden, die Abseitsfalle der Gastgeber immer wieder zuschnappte oder weil der BSC mit seiner Spielweise sofort dran war am Ballführenden oder ihn gar doppelte. So waren Bernburger Ballverluste vorprogrammiert und die Abwehr der Gastgeber konnte eine ruhige erste Halbzeit verbringen. Auf der anderen Seite hatten die Biendorfer nach Balleroberung im Umkehrspiel viel zu viel Platz, weil ihre Gegenspieler teilweise Corana-Abstand einhielten.

Einer dieser blitzartigen Angriffe brachte wieder einmal Vathauer, der sich zwischen der Abseits monierenden Bernburger Abwehrreihe aufhielt in Ballbesitz und der nutzte diese Situation clever und mit sicherem Heber über Eric Käding hinweg zum 1:0 (21.). Diese Führung spielte dem Gastgeber natürlich in die Karten und Einheit musste jetzt eigentlich noch mehr tun. Man versuchte auch nach vorn zu agieren, blieb aber dabei glücklos und konnte vor der Pause nicht eine einzige Torchance kreieren, während die Biendorfer mit ihrem bekannten Muster stets das gefährlichere Team blieben.

Da war natürlich in der Bernburger Kabine zur Pause wieder Gesprächsstoff angesagt. Man scheint auch die richtigen Worte und Anweisungen gefunden zu haben, denn nach Wiederanpfiff waren die Bernburger sofort im Spiel, hatten sogar die erste Torchance (47.) und was für eine! Mannschaftskapitän Stefan Thol hatte sich mit starken Dribbling im linken Strafraum durchgetankt und plötzlich feie Bahn zum Tor. Das hätte der Ausgleich sein müssen, doch der Abschluss war zu schwach, sodass Biendorfs Torwart mit Fußreflex klären konnte. Den Ball quer auf zwei freie Mitspieler zu legen, war eine weitere Option. Aber dann kommt es im direkten Gegenzug so, wie man es oft in dieser Sportart erlebt. Biendorfer Angriff über rechts, Eingabe kommt zu Vathauer, der aber lässt, für die Einheitspieler überraschend, den Ball im Strafraum passieren und dadurch bringt Felix Tauchen in völlig freie Schussposition und dieser schließt konsequent mit einem Flachschiess zum 2:0 (48.) ab. War das schon die frühe Spielentscheidung. Nein eigentlich nicht, denn Einheit reagierte, brachte frische Spieler und kam nach einer starken Biendorfer Phase selbst wieder ins Spiel. Jetzt traute sich nach einer Stunde doch der eine oder andere Spieler etwas mehr zu. Der eingewechselte Mario Schwarz ging ins Dribbling oder der ebenfalls frisch ins Spiel gekommene Erik Bertram hatte seine Kopfballchance. Doch just in diese Phase platzte wieder ein Biendorfer Konter mit gefährlichen Abschluss über links, den Käding zur Ecke abwehren kann.

Die folgende Ecke auf den langen Pfosten gezogen, erreichte wiederum Vathauer, der sage und schreibe unendlich viel Platz hatte, um seine Kopfballablage in die Mitte des Einheitstores zu bringen. Dort stand Florian Werner genauso mutterseelenallein und brauchte den Ball nur noch über die Linie zu drücken – 3:0 (68.) – alle Messen sind gesungen. In der verbleibenden Spielzeit wehrte sich das Einheits team zwar, blieb aber ohne Fortune. Die Biendorfer blieben stets das gefährlichere Team und siegen am Ende, auch in der Höhe, verdient.

Während sie weiter auf Erfolgskurs spielen, befinden sich unsere Männer weiter auf der Suche nach einem Erfolgserlebnis, welches durchaus den Weg zu einer erfolgreichen Formsuche entscheidend ebnen könnte.